



Gemeinde Meltingen



„Dr Bohnefade“ INFOBLATT der Gemeinde Meltingen

INHALTSVERZEICHNIS

- Nächste Termine	Seite	2
- Wir haben gratuliert...	Seite	2
- Geburten...	Seite	2
- Öffnungszeiten über Ostern	Seite	3
- Voranzeige Banntag	Seite	3
- Die Steuererklärung	Seite	4
- Pro Senectute: Unterstützung bei der Steuererklärung	Seite	4
- Gemeindesteuer 2015, Vorbezugsraten	Seite	5
- Volljährig	Seite	5
- Hundesteuern 2015	Seite	6
- PET-Flaschen	Seite	7
- Froschwanderung	Seite	8
- Trinkwasserqualität	Seite	9
- Auffüllen Gartenteiche und Gartenschwimmbecken	Seite	10
- Häckseldienst, Freitag, 17.04.2015/Samstag, 18.04.2015	Seite	11
- Brass Band Meltingen, Jahresprogramm 2015	Seite	12
- Mittagstisch Wohngruppe Bad Meltingen	Seite	13
- Botanische Exkursion	Seite	14/15
- Dr Brief vom Präsi	Seite	16



Nächste Termine

08. April 2015	Mittagstisch im Wohnheim Bad
17./18. April 2015	Häckseldienst
03. Mai 2015	Botanische Exkursion
13. Mai 2015	Mittagstisch im Restaurant Traube
14. Mai 2015 (Auffahrt)	Banntag (Einladung folgt)
10. Juni 2015	Mittagstisch im Wohnheim Bad



Wir haben gratuliert...

08. Februar 2015	zum 101. Geburtstag von Frau Albertina Jeger
12. März 2015	zum 93. Geburtstag von Frau Gertrud Jeger

Diesen Einwohnern durfte der Gemeinderat seine Glückwünsche überbringen. Wir wünschen den Jubilaren nochmals alles Gute, danken für die Gastfreundschaft und hoffen, sie bleiben noch lange bei bester Gesundheit.



Geburten...

Seit der letzten Ausgabe konnte die Gemeinde Meltingen keine Geburten verzeichnen.



Öffnungszeiten über Ostern

Meltingen

Der Schalter bleibt geschlossen vom:
Donnerstag, 02. April bis und mit Montag, 06. April 2015

Nunningen

Donnerstag, 02. April 2015, geöffnet von 15.00 bis 16.15 Uhr

Der Schalter bleibt geschlossen vom:
Freitag, 03. April 2015 bis und mit Montag, 06. April 2015

Danke für Ihre Kenntnisnahme und Ihr Verständnis!

Wir wünschen Ihnen allen schöne Ostertage.

Gemeindeverwaltungen Meltingen und Nunningen



Banntag 2015

Voranzeige:

**Der Banntag findet dieses Jahr statt am
Donnerstag, 14. Mai (Auffahrt)**

Eine separate Einladung wird rechtzeitig verschickt. Alle Informationen finden Sie auch auf der Homepage: www.meltingen.ch



Die Steuererklärung

Dass wir in Meltingen die Steuereinnahmen benötigen, um eine lebensfreundliche Existenz aufrecht halten zu können, ist einleuchtend. Trotzdem kann es emotionale Schmerzen verursachen, wenn die Rechnung für die Steuern aus dem Briefkasten gefischt wird. Aber wir bezahlen. Eben weil wir wissen, dass unsere Gemeinschaft davon lebt. Klar, manchmal gibt es unvorhergesehene Engpässe, man kommt in Verzug und muss die Steuern abstottern. Kann passieren. Aber zum Schluss sind sie dann auch bezahlt, diese gesellschaftlich überlebenswichtigen Steuern.

Leider gibt es auch jene, welche prinzipiell keine Steuern bezahlen und stattdessen in Saus und Braus leben und ihre Wände mit Schuldscheinen tapezieren. Für solche Zeitgenossen habe ich nur Verachtung übrig, schädigen sie doch die Gesellschaft und verhalten sich absolut asozial.

Noch viel lästiger als die Steuerrechnung ist die Steuererklärung. Damit verbunden ist nämlich Arbeit. Manch einer, welcher diese Formulare ausfüllen soll, fühlt sich überfordert, und macht das Schlimmste, was man in diesem Fall machen kann. Er füllt die Steuerklärung nicht aus. Und kommt damit in eine Spirale, welche rasch zum Ruin führen kann.

Wer die Steuererklärung nicht ausfüllt, wird zuerst gemahnt. Hilft das nicht, wird das Einkommen von der kantonalen Steuerbehörde geschätzt. Grosszügig geschätzt, genauer gesagt: in der Regel total überschätzt. Das führt zu Steuerrechnungen, welche die finanziellen Möglichkeiten des Steuerschuldners sehr schnell sprengen können. Wenn die Steuererklärung mehrere Jahre hintereinander nicht ausgefüllt wird, wird das Einkommen jedes Jahr erheblich höher eingeschätzt, so dass man in diese vernichtende Spirale kommt.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner unseres Dorfes. Bevor Ihr die Steuererklärung mit dem Altpapier entsorgt, nutzt meine Schweigepflicht und ruft mich doch an. Wir finden dann gemeinsam den Weg, eine ausgefüllte Steuererklärung an die Behörde zu schicken.

Gérard Zufferey, Gemeindepräsident



Unterstützung bei der Steuererklärung

- Sie wünschen Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung?
- Unsere fachkundigen Mitarbeiter kommen gerne zu Ihnen nach Hause und erledigen die Arbeiten.
- Dieses Angebot richtet sich an Personen im AHV-Alter.

Nehmen Sie Kontakt auf mit der Fachstelle für Altersfragen: Dorneck-Thierstein 061 781 12 75
 breitenbach@so.pro-senectute.ch
 www.so.pro-senectute.ch



Gemeindesteuer 2015 Vorbezugsraten

Anlässlich der Budgetgemeindeversammlung vom 11. Dezember 2014 wurde beschlossen, den Steuerfuss für natürliche und juristische Personen, bei 133% der einfachen Staatssteuer zu belassen.

Grundlage zur Berechnung der einzelnen Vorbezugsraten ist die letzte Veranlagung oder es wird ein mutmasslich geschuldeter Betrag festgelegt.

Sollten sich Einkommens- oder Vermögensverhältnisse gegenüber dem Basisjahr wesentlich verändern, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. In begründeten Fällen werden berichtigte Vorbezugsraten erstellt.

Sofern Sie im laufenden Kalenderjahr erstmals eine Erwerbstätigkeit aufnehmen, empfehlen wir Ihnen ebenfalls, uns zu kontaktieren. Auf Wunsch werden entsprechende Vorbezugsraten nachgeliefert.

Als Zahlungstermine gelten der 30. April (1. Rate), der 31. August (2. Rate), der 31. Dezember (3. Rate).

Ein Vergütungszins (2015/0.25 %) wird auf Steuerbeträge gewährt, die aufgrund einer Vorbezugsrechnung vor dem Verfalltag entrichtet werden.

Wird der Steuerbetrag nicht fristgerecht bezahlt, so ist er vom Ablauf der Zahlungsfrist an, zu den vom Regierungsrat für die Staatssteuer jährlich festgelegten Bedingungen (2015/3 %), verzinslich.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Finanzverwalterin Gerdi Murer gerne zur Verfügung, Tel. 061 795 00 00.



Volljährig

Liebe Jugendliche mit Jahrgang 1997. Sie werden dieses Jahr volljährig.

Neben Rechten haben Schweizer Bürgerinnen und Bürger Pflichten. Junge Männer müssen Militärdienst leisten. Die Gemeinde will wissen, wo Sie wohnen. Dies nicht nur, damit sie Ihnen die Steuerklärung schicken kann. Sondern sie muss Ihnen auch die Unterlagen für die Wahlen und Abstimmungen und andere amtliche Mitteilungen schicken können.

Auf der Homepage der Schweiz: www.ch.ch sehen Sie, was der Schritt in die Volljährigkeit für Sie bedeutet.

Die Homepage gibt eine Vielzahl von Antworten auf diverse Themen wie zum Beispiel:

- Abstimmen und Wählen
- Autofahren
- Reisen
- Ausziehen
- Familie gründen
- Geld verdienen (Arbeitsvertrag, Versicherungen, Altersvorsorge)
- Dienst leisten

Klicken Sie doch selbst mal rein www.ch.ch.



Hundesteuern 2015

Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht / Stichtag 01.04.2015 / Sachkundenachweis

Laut Gesetz über das Halten von Hunden vom 07.11.2006, §14, muss die Gemeindeverwaltung jährlich eine Liste über die im Gemeindegebiet gehaltenen Hunde zuhanden des Veterinäramtes Solothurn erstellen.

Seit dem 1. Januar 2015 beträgt die Hundesteuer CHF 120.00. Die Hundesteuer ist im Kanton Solothurn um CHF 20.00 gestiegen. Deshalb hat auch die Gemeinde den Beitrag um CHF 20.00 erhöht. Jeder Hundehalter wird aufgefordert die Hundesteuer von CHF 120.00 bar bis zum **31. Mai 2015** zu bezahlen.

Die Hundesteuer muss für jeden gehaltenen Hund, der am 1. April 2015 älter als 3 Monate ist, bezahlt werden.

Wer die Hundesteuer nicht fristgerecht bezahlt, wird gemäss Hundegesetz gemahnt. Die Mahngebühr beträgt CHF 50.00.

Von den Kosten des Kontrollzeichens sind befreit:

- Hunde, die am Stichtag (1. April 2015) noch nicht 3 Monate alt sind
- Diensthunde der Armee, der Polizei und des Grenzwachtkorps
- Blindenführhunde.

Hundehalter sind verpflichtet, Mutationen wie Halterwechsel oder Tod des Hundes der Gemeindeverwaltung zu melden.

Die Hundesteuer kann am Schalter der Gemeindeverwaltung Meltingen, zu deren Öffnungszeiten bezahlt werden:

Montag:	18.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 bis 11.00 Uhr
Donnerstag:	17.00 bis 18.30 Uhr

Gemeindeverwaltung Meltingen



PET-Flaschen

Die leeren PET-Flaschen werden gesammelt, um den Rohstoff möglichst lange und möglichst oft zu nutzen. Ein kleiner Teil wird wieder zu Flaschen verarbeitet, ein grösserer Teil zu Textilfasern.

Dieses Recycling kann nur kostendeckend durchgeführt werden, wenn sich alle an die Regeln halten und wirklich nur leere PET-Flaschen im dafür vorgesehenen Plastiksack geben. Schweinereien, wie unten auf dem Bild dokumentiert, akzeptieren wir in unserem Dorf nicht.

Sobald sich die Gelegenheit bietet, also der Verursacher einer solchen Tat ermittelt werden kann, wird eine Strafanzeige folgen.



Auch Lärmverursacher werden zukünftig mit entsprechenden Anzeigen rechnen müssen. Die Nachtruhe, wie auch die Ruhe an Sonn- und Feiertagen müssen eingehalten werden. Das Entsorgen von Flaschen, Büchsen und PET-Flaschen ist während den gesetzlichen Ruhezeiten verboten.

Die Gemeindeverwaltung



Froschwanderung

Vorübergehende Sperrung der Ellenbach-Nord-Strasse

Das frühlingshafte Wetter, lockt auch wieder die Frösche aus ihrem Winterquartier. Wir können die Tiere bei ihren Laichgewässern beobachten. Leider müssen viele von ihnen bei der Strassenüberquerung ihr Leben lassen. Eine **spezielle Gefahrenquelle befindet sich bei der Ellenbach-Nord-Strasse**, wenn die Amphibien zum grossen Gartenteich der Familie Dettli unterwegs sind.

Der Gemeinderat beschloss daher vor Jahren, die **Ellenbach-Nord-Strasse** jeweils **während den Hauptzugsnächten von**

19.00 Uhr – 07.00 Uhr

für den Fahrzeugverkehr zu sperren (je nach Witterung ca. Ende März bis Mitte April).

In dieser Zeitspanne wird der Verkehr über die Ellenbach-Süd-Strasse umgeleitet.

Wir danken allen FahrzeuglenkerInnen, die dieser Massnahme das nötige Verständnis entgegenbringen.

Ebenfalls bedanken wir uns bei den Anwohnern der Ellenbach-Süd-Strasse, die während dieser Zeit eine grössere Verkehrsbelastung akzeptieren müssen.

Der Gemeinderat



Trinkwasserqualität

Gemäss Lebensmittelgesetzgebung ist die Gemeinde verpflichtet, über die Qualität und Herkunft des Trinkwassers periodisch zu informieren.

Wie allgemein bekannt sein dürfte, beziehen wir unser Trinkwasser zu 100% über Zweckverband Wasserversorgung Gilgenberg (WVG) mit Bezugsort Reservoir „Saalweid“. Die WVG wiederum deckt ihren Bedarf hauptsächlich über die Regionale Wasserversorgung (RWV), welche in Zwingen ein Grundwasserpumpwerk betreibt, sowie ergänzend aus Lieferungen aus dem Netz der Gemeinde Nunningen (Quellwasser).

Bei dieser Gelegenheit darf auch erwähnt werden, dass, bei der Mitte Februar aufgetretenen Trinkwasserverunreinigung, welche die Gemeinde Nunningen zu beklagen hatte, die Einspeisung von Wasser aus dem Netzgebiet der Gemeinde Nunningen, in das Netz der WVG sofort unterbrochen wurde, und somit kein verunreinigtes Wasser in unser Gemeindefnetz gelangen konnte. In der Folge wurde die gesamte Versorgung durch Wasserlieferungen der RWV jederzeit sichergestellt. Somit war die Trinkwasserqualität in unserem Dorf zu keinem Zeitpunkt durch die Probleme in Nunningen betroffen.

Betriebskontrolle

Mitte November 2014, wurde durch die Kant. Lebensmittelkontrolle unsere Gemeindefwasserversorgung einer periodischen Betriebskontrolle unterzogen. Dabei wurden nach QS-Standard, die Überprüfung der Unterlagen und Dokumentation vorgenommen, aber auch die Wasserqualität wurde auf Basis von verschiedenen Proben aus den Netzgebieten „Dorf“ und dem „Meltingerberg“ einer detaillierten Untersuchung unterzogen.

Die durchgeführten Laboranalysen zeigten bei allen Proben, gute bis sehr gute mikrobiologische und chemische Werte:

- **Gesamthärte**, liegt im Bereich von 24 bis 26fr. Härtegraden
- **Nitratgehalt** (NO₃); 9.1mg/L, wobei beim Nitratgehalt ein Toleranzwert von 40mg/l gilt
- **Keimzahl**, Aerober mesophiler Keime liegt bei 4 bis 25 Keime, abhängig vom Beprobungsort. Der Toleranzwert für die Keimzahl beträgt 300 Keime

Im Abschlussbericht wurde auf nötige Ergänzungen im Notfallkonzept „Trinkwasserverunreinigungen“ hingewiesen (zwischenzeitlich erledigt). Bei allen anderen geprüften Bereichen, wie z.B. Dokumentation, Selbstkontrollkonzept, wie auch beim Zustand von Gebäuden und Anlagen, erfüllen wir alle heute gültigen Anforderungen.

Bei dieser Gelegenheit, besten Dank an die Brunnenmeister für Ihre Arbeit zu Gunsten einer einwandfreien Versorgungssicherheit in betrieblichen und qualitativen Belangen.

Für weitere detaillierte Informationen wenden Sie sich bitte an den Präsidenten der Bau- und Wasserkommission, Reto Winkelmann, e-Mail: reto.winkelmann@bluewin.ch, oder Tel. G. 061 935 10 38, oder an unseren Brunnenmeister Anton Hänggi, Mobile 079 748 03 91.

Reto Winkelmann, Präsident Bau- und Wasserkommission



Auffüllen Gartenteiche und Gartenschwimmbecken

An heißen Tagen gibt es nichts Angenehmeres, als sich im Gartenpool etwas Abkühlung und Erfrischung zu verschaffen. So weit so gut!

Die Betriebskosten der Wasserversorgung Gilgenberg werden der Gemeinde nach folgendem Verteiler in Rechnung gestellt: 1/3 nach 10-Tagesspitzenbezug, 1/3 nach Einwohnerzahlen und 1/3 nach Wasserverbrauch. Deshalb könnte das Auffüllen eines Schwimmbeckens den Tagesspitzenbezug der Gemeinde in die Höhe schnellen und so grössere Kosten verursachen.

Um dies zu vermeiden, bitten wir Sie dringend, vorhersehbare grössere Wasserbezüge (ab 5 m³) mit dem Brunnenmeister, Anton Hänggi, Mobile 079 748 03 91 telefonisch abzusprechen. Wir empfehlen, grössere Becken etappenweise (ca. 5-6 m³/Tag) aufzufüllen. Mit diesem Vorgehen können Sie uns helfen, Kosten zu sparen.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihr Verständnis.

Anton Hänggi, Brunnenmeister



Häckseldienst

Freitag, 17. April 2015

Samstag, 18. April 2015

Das Team ist mit der Häckselmaschine am **Freitag, 17. April 2015** und am **Samstag, 18. April 2015** zu unterschiedlichen Zeiten unterwegs.

➔ Wir bitten Sie daher, das Material **bereits am Freitagmorgen, gut sichtbar und geordnet am Strassenrand bereitzustellen**.

Es ist folgendes zu beachten:

- Dicke Verzweigungen und Astgabeln trennen (Äste dürfen nicht mehr als 20 cm Durchmesser aufweisen).
- Wurzelstöcke und Erdballen sowie Fremdmaterialien wie Steine, Drähte, Schnüre oder Plastiksäcke vom Häckselgut trennen.
- Das Häckselgut sollte Dornen- und Stachelnfrei sein.
- Das Team ist aus Zeitgründen nicht in der Lage, die Häckselplätze aufzuräumen. Wir bitten alle, die den Dienst in Anspruch nehmen, möglichst schnell für Ordnung besorgt zu sein.

Kosten:

- Für die Inanspruchnahme des Häckseldienstes gilt gemäss Gemeinderatsbeschluss folgende Kostenregelung:
 - 30 Minuten: gratis
Danach CHF 20.00 für je 5 Minuten und angefangene 5 Minuten.
 - Die Häckselgebühren sind dem Personal zu bezahlen.
 - Äste nicht kürzen und nicht zusammenbinden
- ➔ Beachten Sie bitte zudem, dass die Forst-, Fron- und Umweltschutzkommission die Bevölkerung darum bittet, **grössere Äste nicht mehr im Grünabfuhr-Container zu deponieren, sondern häckseln zu lassen** (aus Platzgründen).

Danke für Ihr Verständnis!

Fron- und Umweltschutzkommission



A N M E L D U N G bitte bis spätestens **Montag, 13. April 2015** am Schalter der Gemeindeverwaltung **in Meltingen** abgeben, in den Briefkasten werfen oder per Mail an gemeinde@meltingen.ch senden.

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____

➔ Häckselgut mitnehmen (bitte ankreuzen): ja
nein



Brass Band Meltingen Jahresprogramm 2015

11. April	Weisser Sonntag Kirche Meltingen (Samstag)
10. Mai	Muttertags Konzert auf March
14. Mai	Banntag
30. Mai	Konzert zusammen mit der Harmonie Büsserach in Büsserach
04. Juni	Fronleichnam
14. Juni	Bezirksmusiktag in Breitenbach organisiert durch Brass Band Meltingen
01. August	Bundesfeier Schulanlage March
30. August	Frühschoppenkonzert an der Jodlerchilbi auf dem Meltingerberg 11.00 Uhr
04. Oktober	Jungmusikantenlager bis So. 11.Oktober
13. November	Unterhaltungsabend MZH March
14. November	Unterhaltungsabend MZH March
12. Dezember	Jubilaren Konzert
12. Dezember	Adventsständeli ca. Uhr 17.00

2016

23. Januar 2015	Generalversammlung Brass Band Meltingen
-----------------	---



Mittagstisch Wohngruppe Bad Meltingen

Rösli hat's arrangiert. Und ich bin auf das Trittbrett gesprungen und hab diese Gelegenheit genutzt. Ein Mittagessen bei der Wohngruppe Bad Meltingen.

Den traditionellen Mittagstisch, welcher einmal pro Monat interessierte Menschen zum gemeinsamen Mittagessen auffordert, durfte ich im Dezember 2012 kennenlernen. Das ist lange her, aber noch in sehr guter Erinnerung.

Am 11. Februar 2015 war ich also Gast in der Wohngruppe Bad Meltingen, zusammen mit weiteren etwa 25 Meltinger, welche am traditionellen Mittagstisch mitmachen. Nach so langer Zeit wieder im Speisesaal des Meltinger Bad zu sitzen war ein komisches, aber schönes Gefühl. Und dann wurde uns das Essen serviert. Was wir aufgetischt bekamen, war eine reine Freude für meinen verwöhnten und anspruchsvollen Gaumen. Angefangen über die cremige Suppe mit frischen Pilzen und dem fantasievoll geschmückten Salat, folgte eine Hauptspeise, deren Gemüse der natürliche Geschmack erhalten wurde. Auch wenn ich kein Liebhaber von Süssigkeiten bin, auch das Dessert habe ich genossen.

Was bei einem guten Essen nicht fehlen darf, sind gute Gesprächspartner am Tisch. Ich freue mich immer wieder, mit den alteingesessenen Einwohnern von Meltingen zusammen zu sitzen. Nirgends lerne ich so viel über die Geschichte unseres Dorfes und seinen kulturellen Begebenheiten, wie beim gemeinsamen Essen mit diesen Persönlichkeiten.

In der Hoffnung, dass ich wieder mal dabei sein darf, freue ich mich auf den nächsten, gemeinsamen Mittagstisch.

Übrigens: Bitte, liebe Senioren, merkt Euch den 26. August 2015. Dann findet der Seniorenausflug statt.

Gérard Zufferey, Gemeindepräsident



Botanische Exkursion

Mit der Hoffnung auf schönes Wanderwetter habe ich in meiner Agenda den 3. Mai vorgemerkt. „Botanische Exkursion“ habe ich eingetragen. Tönt irgendwie gut. Auch wenn ich mit der Botanik so meine Probleme habe. Wenn mir meine Tochter eine Blume zeigt und behauptet, das sei eine Schafgarbe, dann muss ich ihr das glauben. Und wenn der kleine Teenager behauptet, das sei eine Buche, die ich gerade bepinkle, dann ist das einfach so. Ich habe nämlich keine Ahnung.

Und trotzdem, oder vielleicht gerade deshalb, habe ich mir vorgenommen, mit Gaudenz und Angela diese Exkursion mitzumachen. Vielleicht ein guter Einstieg in das Kennenlernen der heimischen Flora.

Gaudenz und Angela bieten auch Kurse und Exkursionen in der Natur an, welche sehr interessant sein dürften. So zum Beispiel Methoden der Natur- und Wildnispädagogik (Feuerbohren, Schnur aus Pflanzenfasern anfertigen, Wildkräuter sammeln und kochen, Basteln mit Naturmaterialien, Spiele usw.). Auf Anfrage werden auch Waldtage für Schulklassen, Gruppen, Vereine oder Firmen angeboten.

Ich hoffe, die Aktivitäten dieser Naturmenschen bleiben uns möglichst lange erhalten, denn wir alle können von ihrem Wissen und ihren Angeboten viel profitieren.

Gérard Zufferey, Gemeindepräsident

Botanische Exkursion

Sonntag 3.Mai 2015 um 13.32 bis ca. 16.00 Uhr
Treffpunkt: Dorfplatz Gemeindezentrum

Pflanzen im Mittelwald Bahollen.

Mitnehmen:

- Lupe wenn vorhanden
- Zvieri und Getränke
- dem Wetter angepasste Kleidung
- ev. Insekten und Zeckenschutzmittel
- Versicherung ist Sache der Teilnehmenden

Kosten: Kollekte

Auskunft und Anmeldung:

Tel. 061 791 06 16

Gaudenz und Angela Dettli

Beim Bad 21

4233 Meltingen

E-Mail : lustaufgarten@ebmnet.ch

Website : www.lustaufgarten.ch



Dr Brief vom Präsi

Aus dem Alltag

An der Fasnacht in Meltingen wurde „dr Brief vom Präsi“ auf originelle Art und Weise hochgenommen. Das freute mich sehr, denn so weiss ich, dass der „Brief“ wenigstens gelesen wird.

Nun sitze ich wieder am Computer und schreibe wie immer, was mir gerade so in den Sinn kommt. Das ist ja der Sinn dieses Briefes. Etwas schreiben zu dürfen, was mich im Moment persönlich bewegt und nichts mit meinen Pflichten als Ammann zu tun hat.

Heute versuche ich's mal philosophisch....

Es war ein Morgen, wie jeder andere auch. Kaffeemaschine einschalten, Jalousien hochfahren, Maschine starten und den Kaffee mit etwas Milch versetzen, hinsetzen und die Post von gestern durchgehen. Da war ein Brief dabei. An mich persönlich gerichtet. Ich wusste nicht, ob eine Rechnung drin war oder Reklame. Also öffnete ich den Brief und stellte fest, dass man mir zum Aktionspreis einen Zahnersatz anbietet. Letzte Woche bekam ich einen ähnlichen Brief, worin mir ein biologisches Medikament für die Prostata angeboten wurde, falls ich beim Urinieren Probleme hätte.

Gemütlich fuhr ich dann zur Arbeit. Hatte einen Langsamfahrer vor mir. Komisch, aber es war mir egal. Ich drängelte nicht und verpasste die besten Möglichkeiten, den Schleicher zu überholen.

Schliesslich bin ich beim Arbeitgeber angekommen. Während der Computer hochfuhr, ging ich ins Nebenzimmer zu meinen beiden Kolleginnen, um mir einen Kaffee zu holen. Es war nur eines der Mädchen da. Als ich sie begrüßte, nahm sie die weissen Ohrstöpsel raus und fragte „häh“. Ich entschuldigte mich und erklärte, dass ich nur guten Morgen sagte. Sie grüßte zurück und steckte die Stöpsel wieder ins Ohr.

Gegen Mittag fuhr ich dann mit dem Bus in die Innenstadt, um ein paar Brillen für die Beobachtung der Sonnenfinsternis zu holen. Der Bus war sehr voll. Eine nicht mehr so junge Dame stand auf und bot mir ihren Sitzplatz an. Es dauerte ein paar Sekunden, bis ich begriffen hatte, was die Dame von mir wollte.

Nachmittags wurde mir die neue Leiterin des Personalwesens vorgestellt. Karrierefrau in schwarzen Faltenhosen, weisser Bluse und hohen Absätzen, gepflegtes Gesicht, dezent geschminkt. Wir sahen uns einen Moment in die Augen, begannen zu grinsen und mussten schliesslich beide laut und herzlich lachen. Ja, wir kannten uns. Sogar sehr intim. Vor gut 30 (dreissig) Jahren habe ich ihr an einer Party bei Bekannten die Windeln gewechselt. Und beim Wechseln hat dieses Baby doch tatsächlich gleich nochmals einen Strahl abgesetzt. In meine Richtung.

Es war schon Nacht als ich nach Hause kam. Mit einem Glas Bier in der Hand setzte ich mich aufs Sofa, streckte die Beine und liess im Geiste den Tag Revue passieren: Gérard, Du wirst langsam alt.

Gérard Zufferey, Gemeindepräsident